

# MEDIENMAPPE



**come as you are.**

## Inhalt

Zahlen & Fakten.....	3
Überblick.....	5
BAR SHUKA & SHUKA BAR.....	7
Interior & Story.....	8
Gebäude & Historie.....	10
Partner.....	11
Pressekontakt & Material.....	13

**come as you are.**

## Zahlen & Fakten

25hours Hotel The Trip Niddastraße 58 60329 Frankfurt	p +49 69 25 66 77 0 thetrip@25hours-hotels.com
Eröffnung	Juli 2008, Erweiterung September 2018
Investor & Entwickler	L.O.F.T. GmbH (Frankfurter Immobilien-Entwickler Ardi Goldman und Ronny R. Weiner)
Eigentümer	L.O.F.T. GmbH
Betreiber	KNSA Hospitality
Operative Unterstützung & Markenführung	Ennismore
General Manager	Daniel Pahl
Architektur	Karl Dudler Architekten, Frankfurt
Interior Design & Story	Michael Dreher & Morgen Interiors, Frankfurt
Lage	In direkter Nähe zum Frankfurter Hauptbahnhof. Optimale Erreichbarkeit mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln. Perfekter Ausgangspunkt für Sightseeing, Shopping oder Messebesuche. Hauptbahnhof mit U- & S-Bahn 200 m, Messe 1,2 km, Flughafen 15 km.
Hotel	152 Zimmer  Ein Hotel wie eine Weltreise. Referenz an abenteuerliche Trips und legendäre Expeditionen, an Menschen aus aller Welt, ihre Länder und Geschichten.  25hours things Shop, kostenfreies high-speed W-Lan im ganzen Hotel, „Library of the lost countries“ mit Büchern über Länder, die nicht mehr existieren. Dachterrasse im 6. Stock: Sauna und Fitness-Parcours mit Blick auf die Frankfurter Skyline. Jogging Corner. Schindelhauer Bikes zur Miete, 24 Parkplätze hinter dem Haus.
Zimmer	Lässige Rückzugsorte inspiriert von verschiedenen Kontinenten und Landschaften rund um den Globus: Afrika und Asien, Ozeanien und die Arktis, Tropen und Berge in einem eklektischen Mix vereint. Ausgestattet mit zeitgemäßen Annehmlichkeiten: Regendusche, Safe, kostenfreie Minibar, Kreafunk Bluetooth-Lautsprecher, Sky-TV, LAN-Port, Klimaanlage

# come as you are.

<p>Preise</p>	<p>S Zimmer (16-21 m<sup>2</sup>) ab EUR 69 pro Nacht  M Zimmer (21-23 m<sup>2</sup>) ab EUR 89 pro Nacht  L Zimmer (25 m<sup>2</sup>) ab EUR 99 pro Nacht  XL Zimmer (35 m<sup>2</sup>) ab EUR 129 pro Nacht  Pisac Suite ab EUR 149 pro Nacht  Machu Picchu Suite ab EUR 169 pro Nacht  (Preise inkl. MwSt. exkl. Frühstück)  Frühstücksbuffet EUR 27 pro Person  15% Rabatt bei Vorauszahlung (nicht kostenfrei stornierbar)</p>
<p>Meetings &amp; Events</p>	<p>3 Veranstaltungsräume: Freiraum I (65 m<sup>2</sup>), Freiraum II (35 m<sup>2</sup>) und Freiraum III (65 m<sup>2</sup>) mit insgesamt 165 m<sup>2</sup> Fläche für bis zu 60 Personen in einem Raum. Viel Tageslicht, Standard-Technik und individuelle gastronomische Betreuung. Die „Library of the lost countries“ vor den Meetingräumen beherbergt eine Bibliothek über Länder, die nicht mehr existieren, und lädt zum Bleiben, Lesen und Nachdenken ein. Zusätzlich Speakeasy Room (Opiumhöhle) mit 32 m<sup>2</sup>. Bollywoodkino (170 m<sup>2</sup>) als dynamischer Ort für verschiedene Veranstaltungen, ausgestattet mit Projektor, Leinwand, Licht- und Tonanlage sowie einer Bar.</p>
<p>Co-Working</p>	<p>Studio 54 mit 10 Arbeitsplätzen und Meeting-Raum für 8 Personen, Nomad Day Bar mit Community Tables</p>
<p>Gastronomie</p>	<p>BAR SHUKA, Sitzplätze 80  SHUKA Bar  Nomad Day Bar</p>

**come as you are.**

## Überblick

Das 25hours Hotel The Trip liegt zentral in der Gegend rund um den Frankfurter Hauptbahnhof in der Niddastraße – genau an der Schnittstelle zwischen dem bunten, lauten Quartier und dem großbürgerlichen Westend. Durch die Umgestaltung und bauliche Vereinigung einer ehemaligen Pelzwäscherei und eines Bürogebäudes entstand ein völlig neuer Gebäudekomplex, der als 25hours Hotel zum lässigen Hotspot für Einheimische und Gäste wurde.

Das renommierte Frankfurter Architekturbüro Karl Dudler Architekten zeichnet für die Umgestaltung des Gebäudes verantwortlich. Es hatte bereits 2008 die erste Umwandlung des eher unspektakulären Nachkriegsbaus in ein zeitgemäßes Hotel entwickelt. Für das neue Haus integrierten Karl Dudler und sein Team das angrenzende Bürogebäude und schufen so insgesamt 152 Zimmer. Die schillernde und oft raue Wirklichkeit des Viertels inspirierte die kreativen Macher des Hotels, sich mit den Menschen und ihren Geschichten auseinanderzusetzen. Kongeniale Partner bei der Entwicklung des Gestaltungskonzeptes waren der Frankfurter Künstler Michael Dreher und das Team von Morgen Interiors. Unter dem Motto „Around the World In A Day“ entstand ein Haus mit aufregendem Storytelling. Ausdrucksstark und phantasievoll schafft das 25hours Hotel The Trip eine ganz eigene Welt und bietet zeitgemäß interpretierte Dienstleistungen für die Zielgruppe urbaner Nomaden.

Schon in der Lobby werden die unterschiedlichen Welten in einem eklektischen Stilmix erlebbar. Die Rezeption mit ihrem grün gefliesten Tresen erinnert an einen Check-in-Counter am Flughafen. Sie ist Dreh- und Angelpunkt für Wünsche, Fragen und das herzliche Willkommen. Gemütliche Korbmöbel laden zum Verweilen ein. Im 25hours things Shop gibt es neben schönen Sachen und Dingen, die der Hotelgast im Notfall braucht, ausgewählte Bücher des renommierten literarischen Verlages Frankfurter Verlagsanstalt.

Bis Dezember 2025 wurden im Rahmen eines sechsmonatigen Prozesses weite Teile der öffentlichen Bereiche umgestaltet und an die modernen Bedürfnisse der Besucher und Gäste angepasst. Nun bietet das 25hours Hotel The Trip zusätzliche Community Tables und diverse Co-Working Bereiche mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten in der Lobby sowie die neue Nomad Day Bar mit vielfältigem Getränke- und kleinem Speisenangebot. Neu arrangiert wurde auch die „Library of the lost countries“. Der Bereich vor den Meetingräumen des Hotels beherbergt eine Bibliothek über Länder, die nicht mehr existieren. Hier können Gäste ihr Fernweh stillen und in antiquarischen Reiseführern, Romanen und Bildbänden schmökern. Neue Regale bieten Platz für über 300 Bücher und eine passende Beleuchtung setzt sie atmosphärisch in Szene. Für das Design und die Projektsteuerung war erneut Michael Dreher verantwortlich. Ein optisches Highlight ist ein von ihm selbst entworfenes Fensterbild, welches nun die gesamte Front der Lobby schmückt und den Raum je nach Tageszeit in verschiedenen bunten Farben erstrahlen lässt. Zu sehen sind typische Motive der Stadtlandschaft Frankfurts und ihr Facettenreichtum. Das Motto „Around the World In A Day“ ist wieder in allen Bereichen konsequent umgesetzt und zahlreiche Details warten darauf, von den Gästen entdeckt zu werden.

Lebendiger Mittelpunkt des 25hours Hotel The Trip sind das Restaurant BAR SHUKA und die japanische SHUKA Bar im Erdgeschoss. Dahinter stecken die Brüder James und David Ardinast, die mit ihren IMA-Restaurants fester Bestandteil der Frankfurter Gastronomieszene sind. Im Restaurant trifft man sich zum orientalischen Lunch oder Dinner, in der Bar genießt man lässige Drinks auf Sake-Basis in entspannter Atmosphäre. Ein echter Geheimtipp ist die dahinter liegende Speakeasy Bar. In dem versteckten Séparée können bis zu 15 Personen Drinks in verrucht-privater Atmosphäre genießen. Für das Design standen hier die historischen chinesischen Opiumhöhlen Pate.

# come as you are.

Ebenfalls im Erdgeschoß befinden sich die Locations für Meetings und Events: Freiraum I, II und III bieten auf insgesamt 145 qm entspannte Veranstaltungsfläche. Immer mit dabei: viel Tageslicht, gutes Design, Projektoren, Leinwände, Bildschirme und Beschallung sowie individuelle gastronomische Betreuung. Im 3. Stock steht mit dem STUDIO 54 ein vollausgestatteter Co-Working-Space zur Verfügung. 10 Schreibtische und ein Meeting-Raum für bis zu 8 Personen können tageweise oder auch monatlich gemietet werden. Wenn es ausgefallen und einzigartig sein soll, ist auch das Bollywood-Kino im Untergeschoss der ideale Rahmen für kreative Gedanken, produktive Gespräche oder besondere Veranstaltungen. Das Bollywood-Kino begeistert als lässig-gemütlicher Bereich zum Loungen und Chillen. Es steht Hotelgästen oder für exklusive Vermietungen zur Verfügung.

Im 1. bis 6. Stock warten insgesamt 152 Zimmer in unterschiedlichen Kategorien auf die Gäste. Sie sind gemütliche Rückzugsorte inspiriert von verschiedenen Kontinenten und Landschaften rund um den Globus. Jede Etage widmet sich einer anderen Themenwelt und hat so ihren ganz eigenen Charakter. Afrika und Asien, Ozeanien und die Arktis, die Tropen und Gebirge sind die Leitmotive und spiegeln sich in individuellen Möbeln, Lampen und Tapeten, Teppich-Intarsien und Textilien wider. Ausgestattet sind die Räume mit allen 25hours Standards, die urbane Nomaden schätzen: Betten in hoher Schlafqualität, Klimaanlage, nachhaltige Kosmetikartikel, Flachbild-TV, kostenfreie Minibar, Kreafunk Bluetooth-Lautsprecher und kostenfreies high-speed W-Lan. Für längere oder besondere Aufenthalte bieten zwei große Suiten mit eigener Küche richtig viel Platz.

Hoch oben über allem thront im 6. Stock die spektakuläre Dachterrasse mit einer traditionellen finnischen Sauna. Zum Relaxen lädt eine Ruhezone mit Liegen ein. Für das Workout unter freiem Himmel mit Blick auf die Frankfurter Skyline steht ein Calisthenics Parcours zur Verfügung.

Und dann wäre da noch der Innenhof des Hotels – eine kleine Oase zum Entspannen mitten im Bahnhofsviertel, fernab von Hektik und Lärm. Auch hier gibt es bei gutem Wetter das Essen von BAR SHUKA. Außergewöhnliches Highlight: Unter dem Titel „Smile the World“ sind auf zwei Fassaden 250 Bewohner des Bahnhofsviertels zu sehen – als Teil des internationalen Kunstprojekt „INSIDE OUT“ des französischen Künstlers JR erzählen sie ihre Geschichte zu ausdrucksstarken Porträts, festgehalten von dem Frankfurter Fotografen Rey Scue.

# come as you are.

## BAR SHUKA & SHUKA BAR

Das Restaurant im 25hours Hotel The Trip erinnert an das pulsierende Leben Tel Avivs. Charmantes Chaos, Clash der Kulturen und Gastfreundschaft gehen Hand in Hand mit ehrlichen Produkten und gutem Essen. Im BAR SHUKA gehen die beiden Brüder mehr als je zuvor auf ihre Wurzeln ein und zitieren daraus: bekannte Gerichte und Aromen aus der Nahost-Küche treffen auf regionale Frankfurter Zutaten, hier und da mit Akzenten aus der jiddischen Küche. „Wir nennen es ‚Neue Tel Aviv Küche‘. Tel Avivs Esskultur ist ein Konglomerat aus arabischen Gerichten, Erinnerungen an Rezepte der jüdischen Großeltern und kulinarischen Moden aus aller Welt. Genau das machen wir hier, nur eben auf unsere Weise, aus der Frankfurtbrille betrachtet. Eins haben wir gelernt: Es soll vor allem Spaß machen“, bestätigt James Ardinast.

Der israelische Gastronom und Spitzenkoch Yossi „Papi“ Elad gibt der Küche im BAR SHUKA seine Impulse: Hier treffen traditionelle Middle Eastern Gerichte auf lokale Produkte und ungewohnte Kombinationen. Der 70-jährige Koch legt Wert auf ein internationales Team und beschäftigt KöchInnen aus Palästina, Pakistan oder Ghana. „Mein ewiges Motto beim Kochen: All you need is Chuzpe. Je bunter, desto besser.“ Frischgebackenes Pitabrot aus dem Ofen, Jerusalem-Kebab auf offenem Feuer, Grüne Soße aus Mittelmeerkräutern oder Za’atar von den Bergen, das mal auf Keramik aus Portugal (Motel A Mio), mal direkt auf den Tischen serviert wird. Das Restaurant ist eine Hommage an den orientalischen Markt: Ein perfekter Ort für Geselligkeit, Spaß an Kulinarik und ein bisschen Balagan.

Das Interieur von Morgen Interiors und Michael Dreher spiegelt den harmonischen Clash zwischen alten und modernen Kulturen wider. Kontrastreiche Materialien sind hier Programm: Im Zentrum der Aufmerksamkeit ist die große, offene Showküche außen mit spanischen Ornamentziegelsteinen bekleidet, Arbeitsplatten aus Marmor Verde Guatemala, daran angeschlossen ein Chefstable aus 400 Jahre alter Eiche, an dem Barhocker aus dem Atelier Haussmann Berlin stehen. Die Wände roh aus Ziegelsteinen mit verputzter Patina, die Decke in Resedagrün, der Boden mit sechseckigen Zementfliesen aus Indien in Blautönen gefließt. Ein großes Neon Artwork an der Wand schreibt „Freunde“ auf hebräisch und arabisch. „Unsere Inspiration? Leben in Tel Aviv, ein großes Durcheinander echter Werte und Dramen, Farben des Meeres und des Himmels, das Unfertige als Status Quo“, erklärt Thommy Tritsch von Morgen Interiors.

Es wird schnell klar: BAR SHUKA ist Lebendigkeit, Kochen ist Begegnung, Essen ist Freundschaft, Genießen ist Zusammensein. „Das passt perfekt zu 25hours“, sagt General Manager Daniel Pahl. Er schätzt James und David Ardinast als ständige Treiber von Innovationen: „Sie denken quer und neu, sie wollen Nischen belegen und Zeichen gegen den Mainstream setzen. Das befruchtet unsere Zusammenarbeit seit Jahren sehr.“ So verwirklichen die Ardinast-Brüder im BAR SHUKA ihre Lebensphilosophie: ehrliche Küche präsentiert von echten Charaktertypen.

Hinter einer geheimen Tür am Innenhof liegt die SHUKA BAR, die Speakeasy Sake Bar des Restaurants. Eine gut kuratierte Auswahl exklusiver Sakesorten, japanischer Whiskey und Sake-Cocktails stehen auf der kleinen Karte.

# come as you are.

## Interior & Story

Das 25hours Hotel The Trip ist nicht einfach nur ein Hotel in Frankfurt. Menschen aus fast 150 Ländern der Welt leben, arbeiten oder verbringen ihre Zeit im Bahnhofsviertel. Ihre Geschichten, ihre Träume und ihre Heimatländer wurden zum Leitmotiv bei der Gestaltung des Hauses. Unter dem Motto „Around the World In A Day“ entwickelten die kreativen Macher des 25hours Hotel The Trip ein vielschichtiges Konzept. Ihnen war dabei ganz wichtig, immer wieder Referenzen an das aufstrebende Quartier in das Design des Hauses einfließen zu lassen.

Mit dem Frankfurter Künstler Michael Dreher und dem Team von Morgen Interior hat sich 25hours für dieses Projekt zwei kreative Partner ins Boot geholt, die den lebendigen Spirit des Bahnhofsviertels in ein außergewöhnliches Kunst- und Gestaltungskonzept übersetzt und das Haus 2018 mit ganz neuem, aufregendem Storytelling komplett umgestaltet haben. Für 25hours war es nach dem Konzept für das ursprüngliche 25hours Hotel by Levi's und dem 25hours Hotel The Goldman, ebenfalls in Frankfurt, bereits die dritte Zusammenarbeit mit Michael Dreher. Gemeinsam entwickelten die Kreativen ein Kaleidoskop an Geschichten, in deren Mittelpunkt die Vielfalt der Menschen, die Länder dieser Welt und das Reisen stehen. Die Umsetzung passiert mal plakativ (mit einem von Bollywood inspirierten Meetingraum), mal nerdig (mit einer Library of the lost countries) und mal nachdenklich (mit einer Video-Installation in der Lobby, in der geflüchtete Menschen von ihrer „Reise“ erzählen). „Die Basis unserer Ideen war dabei immer die Neugier auf Menschen“, erklärt Michael Dreher. „Und ihre Neugier, die Welt zu entdecken. Grundsätzlich sind alle Expeditionen, die wir hier im 25hours Hotel The Trip vorstellen, vom Wunsch geprägt, dem Unbekannten zu begegnen und neue Erfahrungen mit nach Hause zu bringen. Sie basieren auf Offenheit, Respekt und echtem Interesse am Austausch mit anderen Kulturen. Die Bedingungen, unter denen diese Reisen entstanden, waren oft außergewöhnlich – und genau das macht sie so besonders und präsentationswürdig.“

Einige herausragende Beispiele dafür sind Thor Heyerdahl, der 1947 mit seinem Floß *Kon-Tiki* über den Pazifik segelte, um zu zeigen, dass bereits prähistorische Völker Ozeane überqueren konnten. Seine Expedition war nicht nur ein Abenteuer, sondern auch ein wissenschaftliches Experiment – getragen von der Idee, Verbindungen zwischen Kulturen sichtbar zu machen. Oder auch Miroslav Zikmund und Jiří Hanzelka, zwei tschechische Reisende, die in den 1940er- und 1950er-Jahren mit dem Auto mehrere Kontinente durchquerten. Sie wollten die Welt verstehen, reisten los, dokumentierten Begegnungen mit Menschen verschiedener Länder und präsentierten ihre respektvolle und neugierige Perspektive in zahlreichen Filmen und Berichten. Auch der Meetingraum Freiraum III ist einem außergewöhnlichen Menschen gewidmet – Paul Watson, dem kämpferischen Gründer der Sea Shepherd Conservation Society, die sich für den Schutz der Weltmeere engagiert.

Im Eingangsbereich zeigt eine Videoinstallation auf Monitoren hinter dem grün gefliesten Tresen der Rezeption Gesichter und Geschichten des Dokumentarfilms *HUMAN* von Yann Arthus-Bertrand und holt so die Menschen aus aller Welt ins Haus.

Die Lobby mit gemütlichen Korbmöbeln und üppiger Vegetation zeigt den lässigen Stil-Mix des Hauses. Hier treffen unterschiedliche Epochen und Länder ganz entspannt aufeinander. Abenteuerliche Reisen wie eine Weltumrundung per Fahrrad oder eine spektakuläre Expedition mit einem Lastwagen aus der ehemaligen DDR von Ost-Berlin nach Südamerika inspirierten die Macher schließlich auch bei der Gestaltung der Zimmer.

Jede Etage hat eine andere Themenwelt und so ihren ganz eigenen Charakter. Reisen nach Afrika und Asien, Ozeanien und in die Arktis, die Tropen und die Berge sind die Leitmotive und spiegeln sich in individuellen Möbeln, Lampen und

# come as you are.

Tapeten, Teppichen und Textilien wider. In jedem Zimmer erinnert ein Artpiece an eine ganz spezielle Reise: Ob Zelt oder Rettungsring – die Geschichten der Expeditionen werden in Bilderrahmen neben den Objekten erzählt.

„Vom Bollywood-Kino bis zur japanische Sake-Bar – hier fühlen sich Einheimische und Gäste aus aller Welt zuhause“, sagt Bruno Marti, Executive VP of Brand Marketing bei 25hours Hotels.

**come as you are.**

## Gebäude & Historie

Das 25hours Hotel The Trip liegt in unmittelbarer Nähe des Frankfurter Hauptbahnhofes, an der Nahtstelle zwischen den bunten Lichtern des Bahnhofsviertels und dem großbürgerlichen Westend. Die Niddastraße 58 ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal erreichbar und hervorragender Ausgangspunkt für fast alle Frankfurter Sehenswürdigkeiten.

Das Frankfurter Bahnhofsviertel, einst Pelzviertel der Stadt, ist heute belebt, international und ein aufstrebendes Quartier. „Wir positionieren uns mit dem 25hours Hotel The Trip mehr als passend: Wer hier ankommt, ist sofort mittendrin in einem der lebendigsten und vielfältigsten Viertel“, erklärt General Manager Daniel Pahl. Die Atmosphäre ist weder schick noch geleckt, sie hat Ecken und Kanten und lebt von dem besonderen Mix aus Milieus, Kulturen und Nationalitäten.

Den Immobilienunternehmern Ardi Goldman und Ronny R. Weiner war bei der Gestaltung des 25hours Hotel The Trip besonders wichtig, die kosmopolitische Vielfalt des Stadtteils in lebens- und liebenswerte Architektur umzusetzen. „Ich mag Veränderungen dort, wo ich was verändern kann, dort wo Leben ist“, sagt Ardi Goldman: „Damit meine ich keine komplette Veränderung, sondern die Wiederentdeckung eines Viertels.“

Das renommierte Frankfurter Architektenbüro Karl Dudler Architekten entwickelte 2008 die erste Umwandlung eines eher unspektakulären Nachkriegsbaus in ein zeitgemäßes Hotel. 2018 ist es ebenfalls für die Erweiterung und Umgestaltung des 25hours Hotel The Trip verantwortlich.

Für das neue Haus integrierte Karl Dudler und sein Team das angrenzende Bürogebäude und schuf 76 zusätzliche Zimmer. Dafür wurde der Bau, von 2008 bis 2018 der ehemalige Hauptsitz des Jeans-Labels Levi's für den deutschsprachigen Raum, vollständig entkernt und entstand als Hotel neu. An der Außenfassade wird die minimalistische Handschrift ebenso klar erkennbar wie in der Raumaufteilung im Inneren.

Sein Anspruch findet immer wieder hochkarätige Bestätigung. So wurde das ursprüngliche 25hours Hotel by Levi's wenige Wochen nach seiner Eröffnung zur Hotelimmobilie des Jahres 2008 gekürt. Die Jury würdigte das Hotel als ein gelungenes und zukunftsweisendes Konzept in Bezug auf Architektur, Design, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

# come as you are.

## Partner

DANIEL PAHL	<p>ist als General Manager sowohl für das 25hours Hotel The Trip als auch das zweite Frankfurter 25hours Hotel The Goldman im kreativen Ostend verantwortlich. Er bringt dafür genau das mit, was 25hours ausmacht: Gastgeber-Instinkt, echte Neugier auf Menschen und eine Biografie, die von Anfang an in der Hotellerie verwurzelt ist. Daniel kennt das Geschäft aus vielen Blickwinkeln. Seine berufliche Laufbahn begann bei den Mövenpick Hotels &amp; Resorts, u. a. am Standort Frankfurt. Anschließend verantwortete er als Cluster General Manager die Freigeist Hotels in Göttingen sowie das Hotel zum Löwen in Duderstadt. Im weiteren Verlauf seiner Karriere war der gebürtige Hesse zunächst als General Manager bei Vienna House in Braunschweig tätig, bevor er über mehrere Jahre Führungsverantwortung bei Pentahotels an den Standorten Kassel, Braunschweig und Eisenach übernahm. Zuletzt war Daniel als Gründer und Managing Director des Boutique Hotels Palmenbad in Kassel tätig, zu dem auch das Restaurant kleinOD gehört – ein Haus, das er gemeinsam mit seinem Team zu einem der beliebtesten Häuser der Region entwickelte. Ergänzend absolvierte Daniel einen MBA mit den Schwerpunkten Innovation, Sustainability und Leadership und dem Blick auf eine Hotellerie, die künftig von KI und Digitalisierung unterstützt sein wird.</p>
MICHAEL DREHER	<p>Idee und Konzept für die Gestaltung des 25hours Hotel The Trip stammen von dem Frankfurter Künstler und Kreativen Michael Dreher. Er entwickelte bereits das erste Konzept des Hauses und gab auch dem 25hours Hotel The Goldman auf der Hanauer Landstraße in Frankfurt ein unverwechselbares Gesicht. Bei seinen Entwürfen hat der Konzeptkünstler stets das Ziel, die Einzigartigkeit des Raumes zu betonen.</p>
MORGEN INTERIORS	<p>1998 von der Architektin Sabine Mühlbauer und dem Künstler Thomas Tritsch gegründet, ist MORGEN Design-Studio und Möbelwerkstatt in einem. Das kreative Duo und sein Team steht für individuelle Raumkonzepte, die Architektur und Möbeldesign, Kunst und klassisches Handwerk vereinen. Die inzwischen international nachgefragten Unikate sind signiert und mit einer Seriennummer versehen.</p>
KARL DUDLER ARCHITEKTEN	<p>Das Frankfurter Architekturbüro zeichnet verantwortlich für die Erweiterung und Umgestaltung des 25hours Hotel The Trip. Karl Dudler ist seit 1986 als selbständiger Architekt tätig. 1992 gründete er sein eigenes Büro in Frankfurt. Er steht für ein architektonisches Konzept, das um zwei Pole kreist: Körper und Raum – das heißt die Bildung von Räumen und die Gestaltung von Körpern, die die Räume begrenzen.</p>
FRANKFURTER VERLAGSANSTALT	<p>Der renommierte literarische Buchverlag hat eine wechselvolle Historie: In den 1920er Jahren in Berlin gegründet, 1938 auf Grund der Nürnberger Erlasse liquidiert, wurde er anschließend noch zweimal in Frankfurt neu gegründet, bis ihn schließlich 1994 Joachim Unseld übernahm. Unter seiner Führung verlegt die FVA seit 1995 anspruchsvolle und vielbeachtete Literatur von wichtigen deutschen und ausländischen</p>

**come as you are.**

	Stimmen. Für das 25hours Hotel The Trip kuratiert die FVA eine kleine, feine Buchauswahl.
<b>SUPERSENSE</b>	Steht für eine Art analoges Universum. Der Wiener Florian Kaps alias Doc ist der kreative Kopf und Macher hinter Supersense. Gemeinsam mit seinem Team sammelt, findet und rettet Doc analoge Dinge. Ihm verdankt die Welt das Überleben des Polaroid-Fotos. Der Supersense-Shop im 2. Wiener Bezirk ist eine Erlebniswelt voll analoger Schätze. Für das 25hours Hotel The Trip hat Supersense ein analoges Zimmer entwickelt.
<b>SCHINDELHAUER</b>	Die Berliner Fahrradmanufaktur ist der Inbegriff für stilvolle, urbane Mobilität. Ihre hochwertigen Bikes verbinden technische Innovation und anspruchsvolles Design. Seit mehreren Jahren besteht eine enge Freundschaft zwischen Schindelhauer und 25hours. Inzwischen können Hotelgäste an allen Standorten die Modelle Siegfried, Ludwig, Viktor und Lotte in verschiedenen Rahmengrößen gegen eine Leihgebühr nutzen. Darüber hinaus stehen Schindelhauer Bikes in bestimmten Zimmerkategorien als Teil der Ausstattung dem Gast exklusiv zur Verfügung.
<b>KREAFUNK</b>	Das Leben mit schönen Dingen, guter Musik und hervorragendem Sound genießen – das ist die Philosophie der dänischen Lifestylemarke KreaFunk. Die stilvoll designten Bluetooth Speaker lassen sich einfach mit dem Smartphone verbinden und füllen auf Knopfdruck jedes Zimmer mit der entsprechenden Lieblingsmusik.
<b>SOEDER</b>	Die Schweizer Marke Soeder steht für echte Naturseifen und eine Auswahl an Pflegeprodukten mit Refill-Möglichkeiten. Bei der Herstellung werden ausschließlich Rohmaterialien aus natürlicher Herkunft, wie zum Beispiel Honig aus dem Zürcher Oberland sowie Weizenproteine und kaltgepresste Bio-Öle verwendet. Der Name Soeder, das schwedische Wort für 'Süden', greift dabei die schwedischen Wurzeln der beiden Firmengründer auf.
<b>SAMOVA</b>	Gegründet aus Leidenschaft für Spezialitäten aus Tee und Kräutern, steht samova für neue Geschmackserlebnisse aus besten Rohstoffen, ein prämiertes Design und außergewöhnliche Veranstaltungen. Alle Produkte der samova Kollektion werden mit höchstem Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit kreiert und hergestellt.
<b>FREITAG</b>	Inspiziert vom bunten Schwerverkehr entwickelten die beiden Grafikdesigner Markus und Daniel Freitag 1993 einen Messenger Bag aus alten LKW-Planen, gebrauchten Fahrradschläuchen und Autogurten. So entstanden die ersten FREITAG Taschen und lösten eine neue Welle in der Taschenwelt aus.

**come as you are.**

## Pressekontakt & Material

### 25hours Hotel The Trip

Yannick Rutsch  
Cluster Sales & Marketing Manager  
Niddastraße 58  
60329 Frankfurt  
m +49 174 9481 329  
yrutsch@25hours-hotels.com

### 25hours Hotels

Anne Berger  
PR Director – Northern & Central Europe  
Zollhaus,  
Ericus 1  
20457 Hamburg  
p +49 40 22 616 24 197  
media@25hours-hotels.com



Weitere Informationen zu allen 25hours Hotels: [25hours-hotels.com](https://www.25hours-hotels.com)  
Videos zu den 25hours Hotels: [youtube.com](https://www.youtube.com)  
Presse- und Bildmaterial: [25hours-hotels.com/company/presse/bilder](https://www.25hours-hotels.com/company/presse/bilder)

# come as you are.